

Berufspraktikum in einem anderen Bundesland oder im Ausland

Organisation und schulische Aufgaben

- Den Berufspraktikantinnen bzw. Berufspraktikanten wird zu Beginn des jeweiligen Schuljahres für das gesamte Schuljahr eine betreuende Fachlehrkraft zugeteilt.
- Während des Berufspraktikums in einem anderen Bundesland oder im Ausland erfolgt ein regelmäßiger Email-Austausch mit der betreuenden Lehrkraft: alle vier Wochen schickt die Berufspraktikantin / der Berufspraktikant eine Email und erstattet darin Bericht über den Verlauf des Berufspraktikums.
- Die Berufspraktikantinnen bzw. Berufspraktikanten führen zu Beginn des Berufspraktikums in einem anderen Bundesland oder im Ausland über einen Zeitraum von sechs Wochen ein pädagogisch reflektiertes Tagebuch, das der betreuenden Lehrkraft nach Fertigstellung vorgelegt wird.
- Die Berufspraktikantinnen bzw. Berufspraktikanten schreiben über das Praktikum in einem anderen Bundesland oder Ausland ihre Jahresarbeit (s. entsprechende Gliederung).
- Wenn der Aufenthalt in einem anderen Bundesland bzw. im Ausland nicht länger als sechs Monate beträgt, finden in der zweiten Hälfte des Berufspraktikums vor Ort zwei Praxisbesuche statt. Der erste Praxisbesuch kann schon kurz zeitnah erfolgen.
- Während dieser Zeit besuchen die Berufspraktikant/innen auch die erforderlichen mindestens acht Ausbildungsveranstaltungen. Eine dieser Ausbildungsveranstaltungen wird von der Berufspraktikantin bzw. dem Berufspraktikanten selbst durchgeführt, indem sie/er interessierten Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten über die im Berufspraktikum gemachten Erfahrungen berichtet (halbtägige Ausbildungsveranstaltung). Diese Ausbildungsveranstaltungen wird zu Beginn des Schuljahres im Rahmen des Veranstaltungsprogramms auf der Homepage ausgeschrieben und von einer Lehrkraft betreut.
- Die Aufgaben während des zweiten halben Jahres in Deutschland entsprechen denen der anderen Berufspraktikantinnen bzw. Berufspraktikanten (außer der Jahresarbeit). Die Menge an Ausarbeitungen wird der kürzeren Zeit angepasst. Zu Beginn bekommen die Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten eine „aufgabenlose“ Zeit von zwei Wochen zum Eingewöhnen.
- Findet das Berufspraktikum mehr als ein halbes Jahr in einem anderen Bundesland oder im Ausland statt, so gibt es für die Ausbildungsveranstaltungen folgende Möglichkeiten:
 - Teilnahme an den von der Annemarie-Lindner-Schule angebotenen Ausbildungsveranstaltungen
 - Teilnahme an Projekten vor Ort; Verfassen eines Berichtes über diese Projekte (zuvor: Antrag, ob das Projekt den Anforderungen entspricht)
 - Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen, die von anderen Einrichtungen/ Trägern etc. angeboten werden (zuvor: Antrag, ob die Ausbildungsveranstaltung den Anforderungen entspricht)